

Schränke, Arbeits- und Wartebereiche aus Naturkork schaffen ein angenehmes Raumklima und strahlen Wärme aus.



Alles Kork

Ein Naturbaustoff im Wandel

Korken knallen keine mehr im alten «Rebstock» in Zürich-Höngg. Heute geht es hier ruhig zu und her – schliesslich wurde die Quartierbeiz zu einer Herzpraxis umgebaut. Die Praxisinhaberin und Kardiologin Rubina Syed wünschte sich eine Umgebung, die Sorgfalt und Gelassenheit ausstrahlt. Den Architekten von Dost Architektur gelang es, die Räume zu öffnen und gleichzeitig zu strukturieren. Sorgfältig proportionierte Kuben gliedern den Raum und ermöglichen eine intuitive Wegleitung der Patienten. Überraschend ist die Wahl des Oberflächenmaterials: Wände, Schränke und Wartebereiche sind gänzlich aus Kork gefertigt. Zwar verfügt das Naturmaterial über eine Reihe positiver Eigenschaften; Kork wirkt schalldämmend, reguliert die Luftfeuchtigkeit und absorbiert Gerüche. Allerdings hatte Kork im Wohnbereich oft einen leisen Beigeschmack von naturgefärbten Wollschals und Hüttenfinken. Das scheint nun definitiv vorbei zu sein. Und, allem abgelegten Öko-Image zum Trotz, schafft Kork es immer, einem Raum eine behagliche Atmosphäre zu verleihen.

Dost Architektur, www.dost.org

Herzpraxis Höngg, www.herzpraxishoengg.ch



Die klare Gliederung schafft eine intuitive Wegleitung von Patienten und Praxispersonal.

Fotos: Adrian Winteler, Bürobaureu für Dost Innenarchitektur